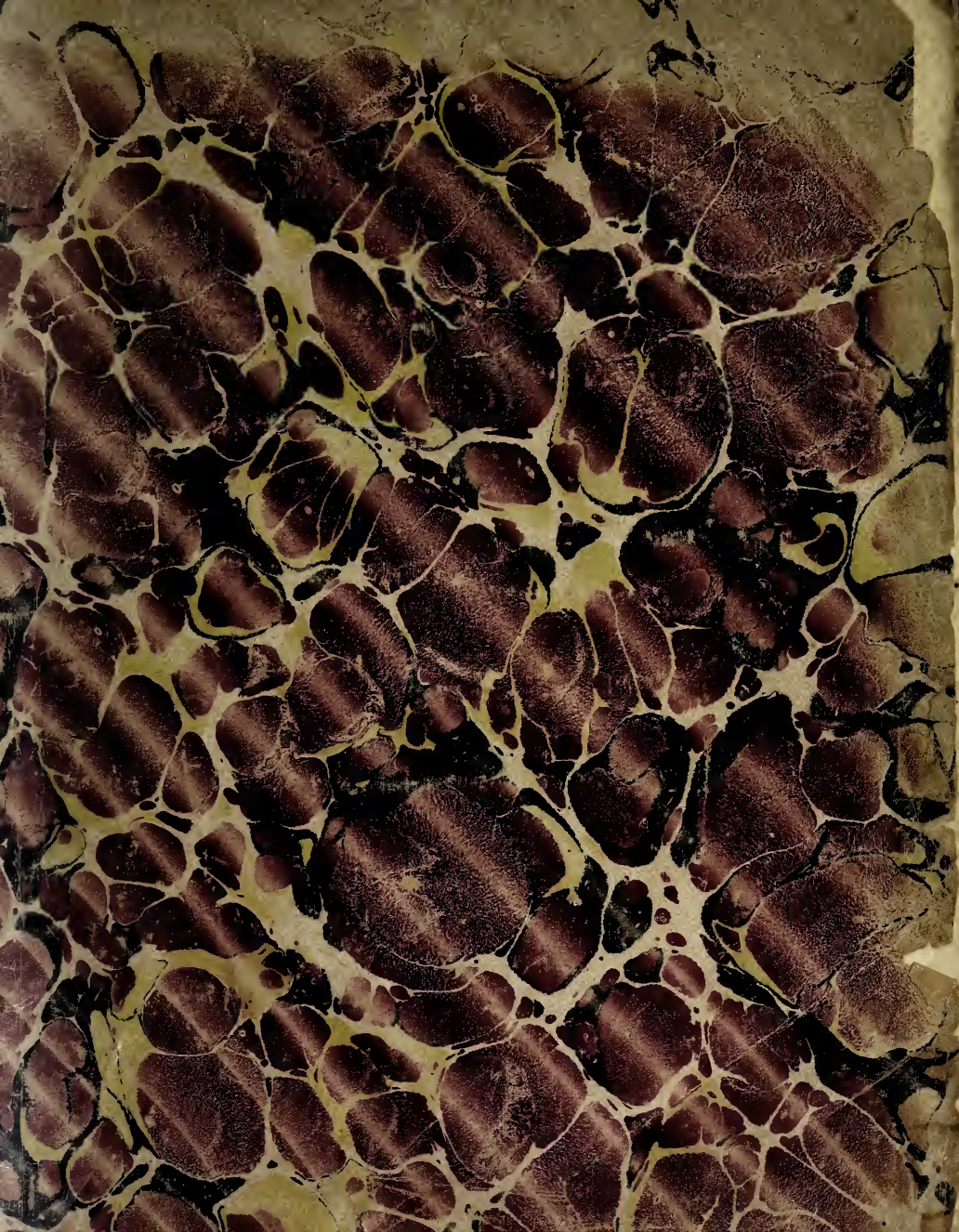


4428

Der Bezugspreis der Broc

1 Exempla

10 Exempla

nebst

r, bei einem Monat Ziel ne

I hoffe, dass auch Sie

eilung desselben auf

sein dürft

F 4

Wunderbarliche vnd erschreckliche Newe zeitung/ so sich newlich auff den xxviij tag Septembris im 1538. jar/ jnn Welschland/ nicht fern von Neapolis/ zugetragen haben.

Wunderbarliche / vnd erſchrecklichе Newe zeitung / ſo ſich newlich / nemlich / auff den xxviij. tag Septembris / im 538. jar / jnn Welſchland / nicht fern von Neapolis zugetragen haben.

ALles Heil zuuor ꝛc. Weiter kan ich euch nicht pergen / die wunderſeltzamen / vnd erſchrecklichen Geſchicht / die ſich kürtzlich vor dieſen tagen / bey vns begeben / darob ſich alle menſchen zum höchſten verwundern vnd entſetzen. Denn das Meer hat ſich jnn Bizelo / welches bey acht Welſchen / das iſt / anderthalb Teutſche meilen von Neapolis gelegen / gemechlich auffgethan / vnd iſt abgelauffen / vertrucknet vnd verſchwunden / bis jnm acht Welſche meil wegs weit vnd lang / alſo / das die Viſche / vom Waſſer vnuerſehens verlaſſen / auff der trucknen erden gelegen / vnd von meniglich mit den henden auffgefangen worden ſind. Darnach am Sontag / den xxvij. Septembris / vmb ein ſtund jnn der nacht hat ſich jnn gemeltem platz / der alſo trucken worden / ein loch / eines guten ſteinwurffs weit / von dem groſſen gewalt der prunſt / die darunter verborgen geweſt / auffgethan / aus welchem ein groſſe / vnſegliche macht fewrs / tampffs vnd aſſchen / ſo gewaltiglich jnn die Lufft / ſeer hoch entſprungen vnd ausgebrochen iſt / das es

auch

auch ſtein / vnd ſtücke von Felſen / als gros als die heuwegen / heraus geſtoſſen / vnd ferrn von ſich geworffen hat / nicht anderſt / denn / als were es mit einer groſſen macht püluers zerſpren get worden / Vnd ward die aſſchen ſo hoch jnn die Lufft auffgefürt / das ſie hernach bey anderhalb Welſchmeil wegs weit / on vnterlas wie ein ſchnee / wider herab fiele / vnd gerings vmb Neapolis her / bey zehē Welſchmeil wegs weit / aſſchen regnet / ſo lang / bis ſie dreier finger dick gelegen / vnd alle vbrige früchte / ſo noch auff dem felde geweſt / bedeckt / verderbet vnd verheret / vnd dem pawrs volck ſonſt auch mercklichen groſſen ſchaden gethan hat / Vnd prinnet noch jmerdar / Wie wol nicht ſo gewaltig als am anfang / doch prechen jmmer mehr löcher ein / vnd werden gröſſer. Es erſchallet auch ein ſolches groſſes gedöhn aus den gemelten löchern / als ſchüſſe man groſſe werckpüchſen darinnen abe / vnd iſt gantz grauſam vnd erſchrecklich zu ſehen vnd zu hören / Denn es gantz Bizelo verderbet vnd verheret / vnd doch noch kein endt hat / Gott wends zum beſten. Es wird auch mancherley weis bey vns dauon geredt / Denn etliche haltens ſchlecht für ein wunderwerck / vnd anzeigung Gottes zorns / vber vnſer ſünde / vnd wiewol es an im ſelbs erſchrecklich / vñ alzu viel beſchwerlich iſt / denen / die es betroffen vnd beſchedigt hat / ſo ſey es doch nur ein deutung vnd anzeigung / der viel gröſſern ſtraffe / als tewrung / peſtilentz / krieg / auffrhur / blutuergieſſung /

gieſſung/ rauberey / prunſt ꝛc. die hernach entſtehn werden. Ettliche meinen/ es ſey ein natürlich ding/ das ſich ein fewer jnn hölen der erden entzünde/ vnd von den ſchwefflichen dempffen/ die darinne geporn werden / ernere/ vnd zu letzt wenn es gros wird / den erdboden auffreiſſe/ vnd herauß preche/ Denn die Wetter/ donner/ vnd plitzen / ſagen ſie / entſtehen eben von ſolchen dempffen/ wenn ſie aus der erden / jnn die Lufft/ durch der Sonnen hitze gezogen werden vnd meinen/ Solcher gewalt des eingeſchloſſen fewers/ habe den erdboden vberſich gehaben/ vnd ſo hoch gemacht / das das waſſer daruon ſey abgelauffen/ vnd alſo der platz drucken werden müſſen. Zeigen darneben an / wie etwo/ lenger denn vor vierzehenhundert jaren/ der berg Veſuuius jnn Welſchland auch alſo gethan habe/ darob ſich denn der edle / hochberhümpt/ vnd hochgelert Römer / Caius Plinius Secundus/ ſo ſeer verwurdert/ das ers mit gefahr ſeines lebens/ beſichtigen vnd erfaren hat wollen/ auff das ers eigentlich beſchreiben / vnd den nachkomenden kund machen köndte / wie er denn vom ſtaub/ dampff vnd geſtanck / der ſelbigen prunſt verdorben / vnd geſtorben ſey. Aber es düncket mich ein ſeer vngleich ding ſein/ wenn ein hoher berg jnn lüfften prinnet / vnd wenn ein grundt vnter dem tieffen Meer prinnet. Ettliche ſetzen die vrſach jnn den einfluſs des Himels/ vnd meinen das geſtirn / ſonderlich die viel Cometen/ ſo jnn vergangenen jaren

erſchienen

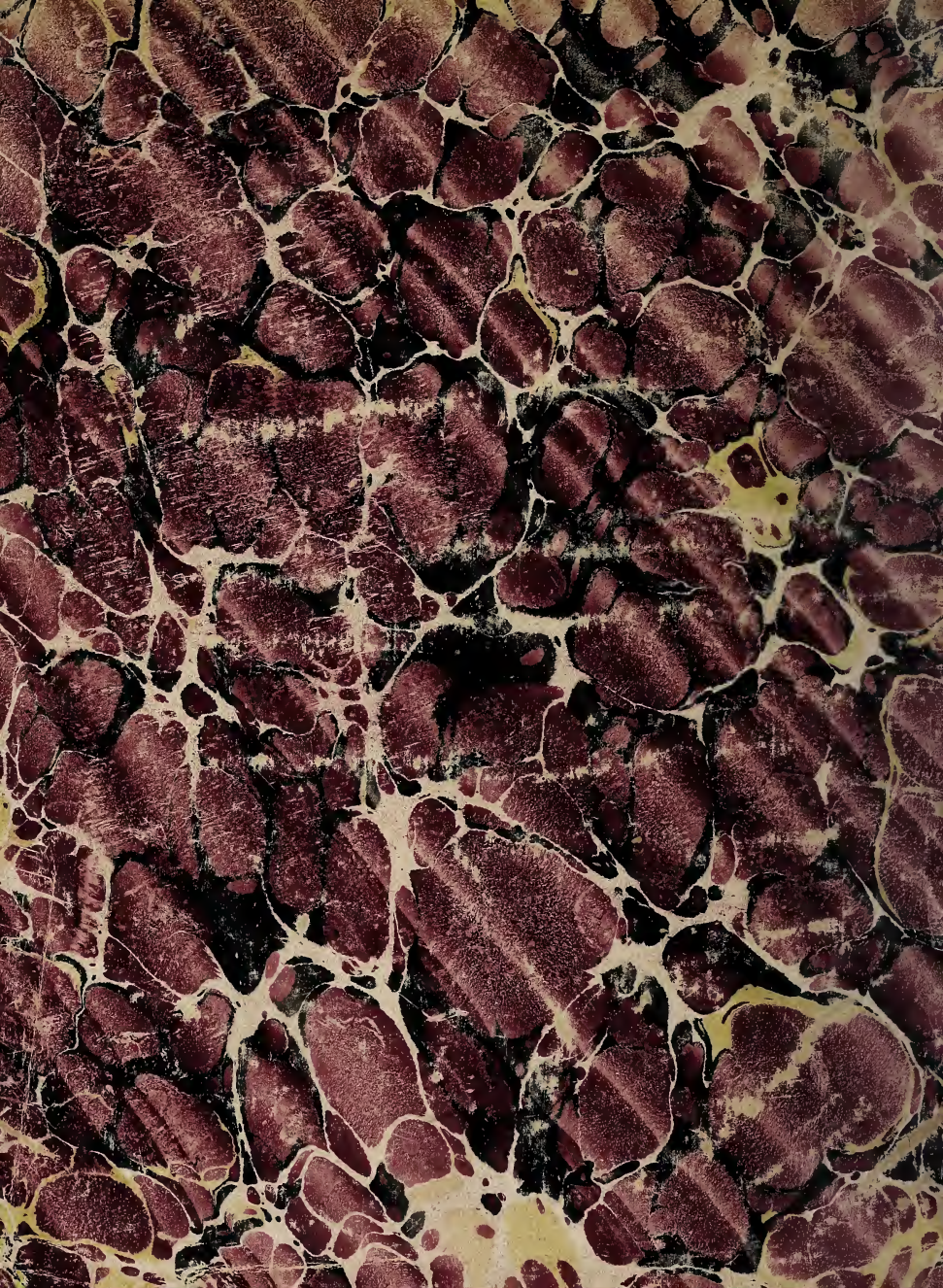
erſchienen ſind/ haben ſolche würckung/ Denn ſie bringen gemeiniglich/ als ſie ſagen/ groſſe dürre/ erdbidem/ vnd ſolche prunſten/ vnd andere obgemelte plagen ꝛc. Welche aber hierinn recht haben/ vnd was guts oder böſes hernach volgen/ wird die zeit zu erkennen geben. Gott ſey vns allen gnedig.

AMEN.

Digitized by the Internet Archive
in 2018 with funding from
Getty Research Institute

https://archive.org/details/wunderbarlichevn00unse

SPECIAL 1356-
464
THE GETTY CENTER
LIBRARY

M. R. m m 15°w

Ros & H., B. 4 fr 86